Bedeutende Exporterfolge der schweizerischen Wollindustrie

Autor(en): **Nef, E.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]**

Band (Jahr): **- (1953)**

Heft 4

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-793807

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

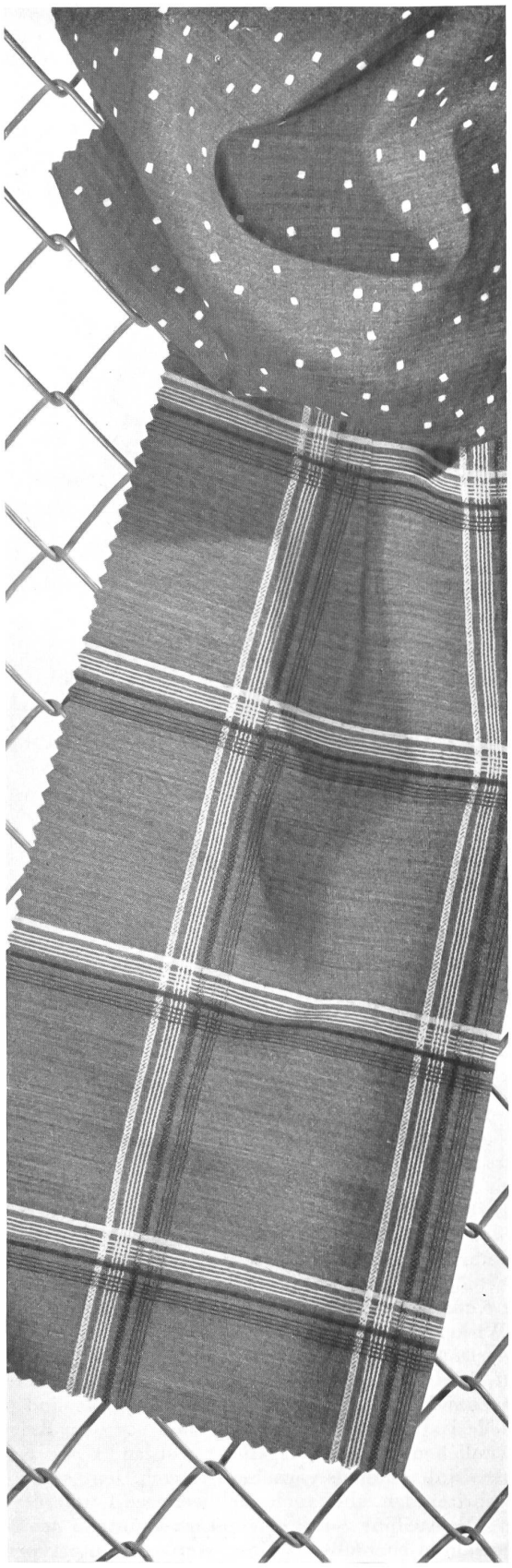
http://www.e-periodica.ch

Bedeutende Exporterfolge der schweizerischen Wollindustrie

Photos Bauty

Von E. Nef,
Verein schweiz. Wollindustrieller,
Zürich

Für die schweizerische Volkswirtschaft ist die rund 90 Betriebe umfassende Wollindustrie von hervorragender Bedeutung. International gesehen, gehört sie auf Grund der produzierten Quantitäten zu den Kleinen, während sie, nach der Qualität ihrer Erzeugnisse gemessen, schon seit Jahren den Grossen zugezählt wird. Die schweizerische Wollindustrie hat in den letzten Jahrzehnten einen erfreulichen Aufschwung genommen; die Wollindustriellen haben ihre Anstrengungen in erster Linie auf die stetige Modernisierung des Produktionsapparates und weniger auf eine Ausdehnung der Fabrikationsanlagen ausgerichtet. Es resultierte daraus eine allmähliche Steigerung der Produktionskapazität, die ungefähr der ebenfalls gestiegenen Bevölkerungszahl bzw. Konsumentenschaft der Schweiz entspricht. Der Export ist für eine Anzahl Wollfabrikationsfirmen der verschiedenen Sparten



HEER & CIE S. A., THALWIL

Silvalaine pointillée, Eolaine quadrillée, tissus de laine mélangée pour robes.

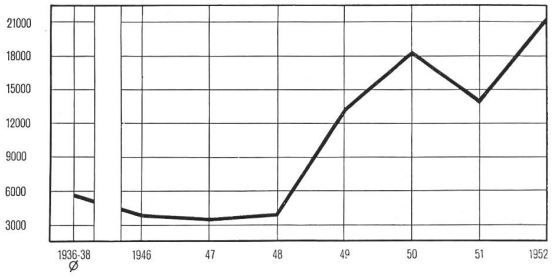
Dotted Silvalaine, squared Eolaine, mixed wool fabrics for ladies' dresses.

Silvalaine a puntos, Eolaine cuadriculada, tejidos de mezcla de lana para vestidos.

Silvalaine pointillé, Eolaine quadrillé, Wollmischgewebe für Kleider.

lebenswichtig ; der Anteil der gesamten Wollindustrie an der Ausfuhr ist jedoch weniger hoch als derjenige der meisten übrigen Zweige der schweizerischen Textilindustrie. Am Export sind indessen direkt oder indirekt alle Firmen der Wollindustrie stark interessiert, und es ist in den letzten Jahren und Monaten denn auch eine erhebliche Ausweitung des Exportgeschäftes Tatsache geworden. Nach internationalem Massstab sind es allerdings keine überragenden Mengen, die ins Ausland verschickt werden ; für eine verhältnismässig kleine Industriegruppe stellt dieser Export immerhin einen sehr beachtlichen Erfolg dar, besonders wenn man bedenkt, welche Zollschranken und andere staatliche Einfuhrhemmnisse in den meisten Abnehmerländern überwunden werden müssen. Textilien waren seit jeher internationale Austauschprodukte ; so sind auch immer schweizerische Wollerzeugnisse, vor allem hochwertige Spezialartikel, in mehr oder weniger grossen Mengen exportiert worden. Die beträchtliche Zunahme der Ausfuhr von Wollfabrikaten in der letzten Zeit ist das Ergebnis unablässiger, energischer Bemühungen der schweizerischen Wollindustriellen, ihren Erzeugnissen auf den ausländischen Märkten einen dem Stand ihrer Produktion besser entsprechenden Platz zu erobern. Der ständige Anstieg der Ausfuhr — unterbrochen nur 1951, dem Jahre des internationalen Rückschlages im Textilabsatz — beweist, dass es sich dabei nicht um Zufallsexporte handelt, sondern um Geschäfte, an deren Ausbau schweizerische Lieferanten und ausländische Abnehmer in gleichem Masse interessiert sind. Im benachbarten Westdeutschland, wo erstklassige reinwollene Qualitäten nach den vielen Mangeljahren wieder besonders geschätzt sind, haben sich schweizerische Wollfabrikate, namentlich Garne und Gewebe, innert kurzem einen sehr guten Namen erworben ; aber auch in andern Ländern, wo schweizerische Wollerzeugnisse Eingang gefunden haben — über 50 Länder aller Erdteile beziehen solche —, zählt man diese den internationalen Spitzenprodukten zu.

Schweizerische Ausfuhr von Wollfabrikaten, in Doppelzentnern

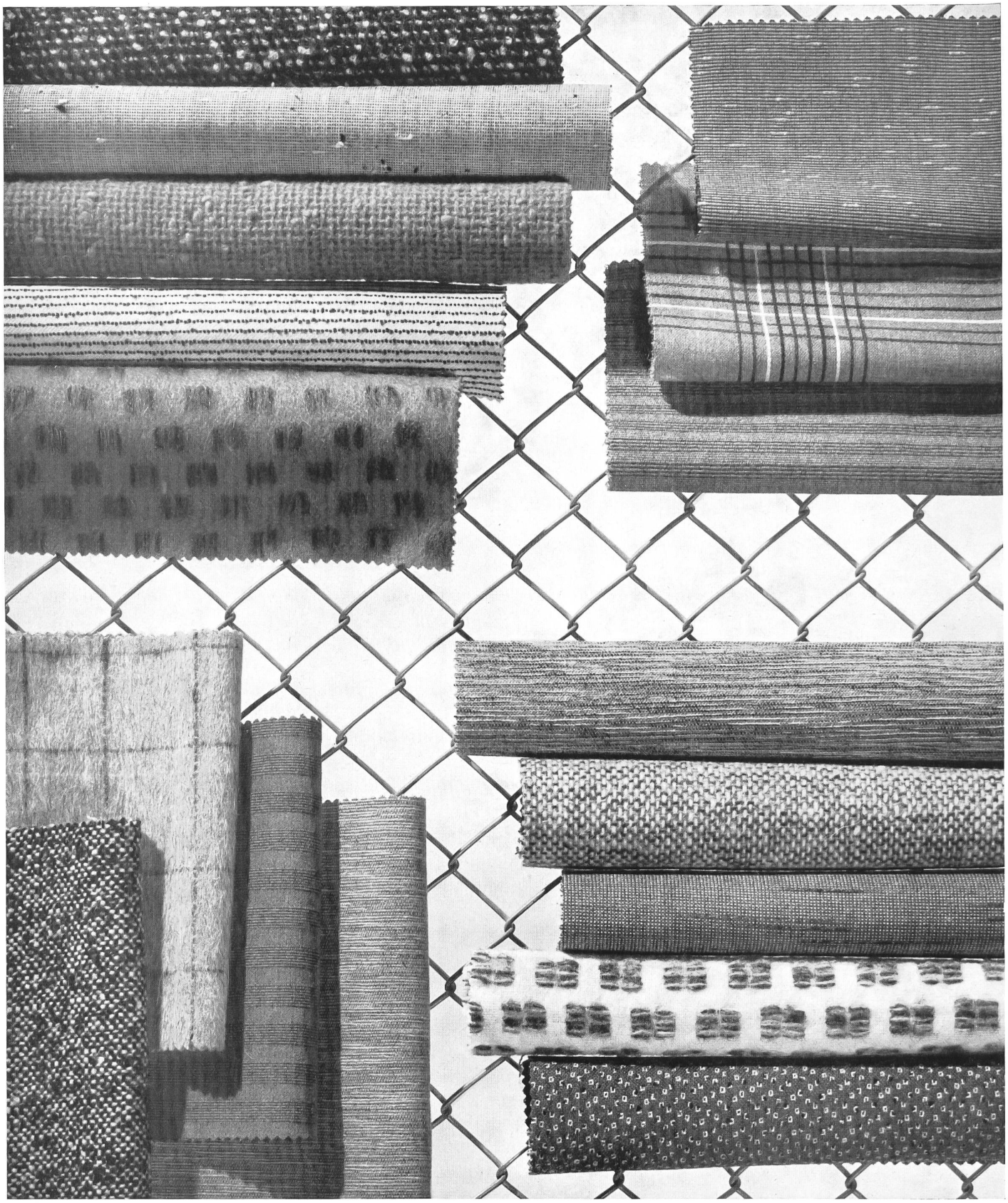


Die Ausfuhr schweizerischer Wollerzeugnisse (ohne Konfektion und Wirkwaren) wird im Jahre 1953 den Wertbetrag von rund 65 Millionen Schweizerfranken ausmachen. Das Exportergebnis der Monate Januar bis Oktober 1953 übertrifft mengen- und wertmässig bereits das für das ganze Jahr 1952 erreichte Rekordresultat. Der grösste Wertanteil am Export schweizerischer Wollfabrikate entfällt auf *Wollgewebe*. Über 40 Betriebe befassen sich mit der Herstellung von Damen- und Herrenstoffen aller Art für die Oberbekleidung, von Decken für Reise und Haushalt, Echarpes und Shawls usw. Die bedeutendsten ausländischen Abnehmer sind Westdeutschland, USA., Skandinavien, insbesondere Schweden, sowie Italien, Frankreich, Irland und Ägypten. Der Export von Schweizer Wollstoffen hat allein seit 1951 eine Verdoppelung erfahren und beträgt das Mehrfache der Ausfuhr der letzten Vorkriegsjahre. Wertmässig an zweiter Stelle steht der Export von Wollgarnen, vor allem von *Kammgarnen* für die industrielle Weiterverarbeitung in Wirkereien, Strickereien und Webereien, sowie von *Handstrickgarnen* in Aufmachungen für den Detailverkauf. Auch in diesen Positionen geht die Kurve der Ausfuhr zum Teil steil nach oben. Die Wollgarne sind traditionelle Exportartikel ; sie sind schon vor dem Kriege in ansehnlichen Mengen ausgeführt worden. Feine Kammgarne wurden damals vornehmlich nach Deutschland und Grossbritannien, aber auch nach weiteren Ländern exportiert. Die Ausfuhr von *Wollteppichen* konnte in den Nachkriegsjahren ebenfalls erweitert werden. Haupttypen der schweizerischen Teppichfabriken sind Bouclé, Tournay, Velours, Axminster usw. ; als Spezialartikel werden Perserimitationen, Florteppiche mit nicht aufgeschnittenem Flor und Knüpfteppiche hergestellt. *Filzwaren* aus Wolle und Haaren, namentlich Filztücher, aber auch andere Artikel, wie Filzstumpen für die Hutindustrie, Filzstoffe und unzählige Artikel für den technischen Gebrauch, sind schon vor dem Kriege exportiert worden. Diese Erzeugnisse sind nicht der Mode unterworfen ; was aber hier, wie bei den andern schweizerischen Wollfabrikaten an erster Stelle zählt, ist die Qualität, die durchwegs gross geschrieben wird.

Die schweizerischen Wollindustriellen haben ihre Betriebe, trotz schärfster ausländischer Konkurrenz auf dem attraktiven einheimischen Markt, auf einen hohen Stand gebracht. Der internationalen Zugluft aufs heftigste ausgesetzt, waren sie seit jeher gezwungen, der Qualität ihrer Erzeugnisse ein Hauptaugenmerk zu schenken, um sich behaupten zu können. Als freie Unternehmer, in ununterbrochenem Kampf stark geworden, werden die schweizerischen Wollfabrikanten danach trachten, die Produktionsmöglichkeiten weiter zu verbessern und zu verfeinern, um, wenn auch nicht bezüglich der fabrizierten Mengen, so doch qualitätsmässig, die errungene Spitzenposition halten zu können. Die Fortschritte in der Liberalisierung der Einfuhr in verschiedenen Abnehmerländern lassen erwarten, dass hochwertige Wollfabrikate weiterhin einen beträchtlichen Anteil an der schweizerischen Textilausfuhr haben werden.

F. BLUMER & CIE, SCHWANDEN

Echarpes tubulaires pure laine, imprimées à la main, à franges naturelles.
Tubular pure wool hand printed scarves with natural fringes.
Bufandas tubulares frangeadas, pura lana, estampadas a mano.
Reinwollene Schlauchschärpen handbedruckt mit Naturfransen.



GATTIKER & STEINMANN, PROP. STEINMANN & CO., RICHTERSWIL

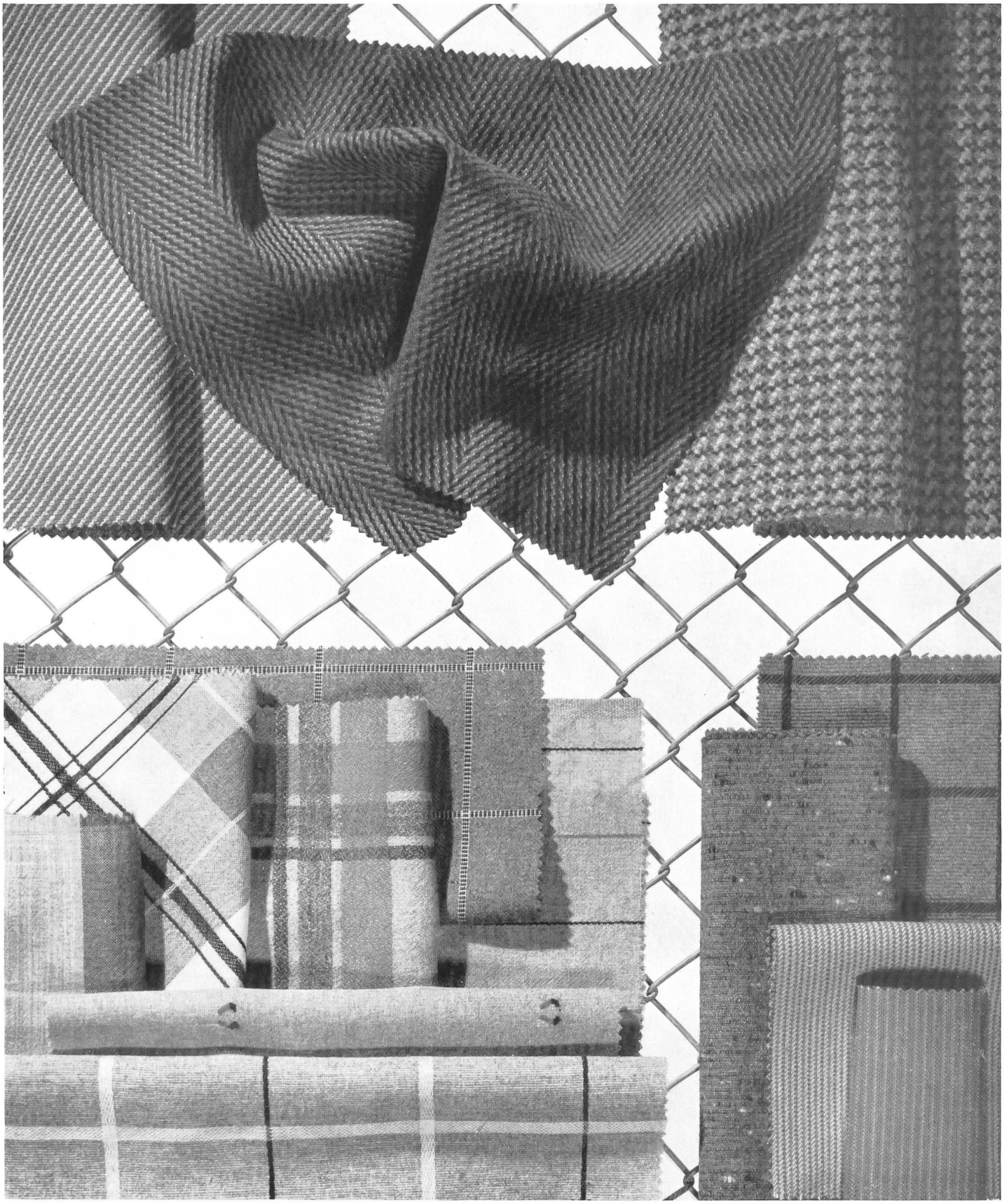
Tissus de laine pour manteaux, costumes et robes.
Wool fabrics for ladies' coats, suits and dresses.

Tejidos de lana pura para abrigos, trajes sastre y vestidos.
Wollgewebe für Damenmäntel, -kostüme und -kleider.

PFENNINGER & CIE S. A., WAEDENSWIL

Nouveautés élégantes pour le printemps 1954 en tissus de laine : tweeds, peignés, angoras, ottomans, etc., pour jaquettes, tailleurs et manteaux.
Smart novelty wool fabrics for spring 1954 : tweeds, worsteds, angoras, ottomans, etc. for tops, suits and coats.

Elegantes novedades en tejidos de lana para el verano 1954 : tweeds, peinados, angora, otomán, etc. para chaquetas, trajes sastre y abrigos.
Elegante Neuheiten in Wollstoffen für das Frühjahr 1954 : Tweeds, Kammgarngewebe, Angora, Ottoman, usw. für Jacken, Tailleur und Mäntel.



TUCHFABRIK F. HEFTI & CO. A.-G., HÄTZINGEN

Nouveautés peignées pour messieurs : diagonal teinte mode, chevron ondulé très original et double-face lourd pour pardessus.

Worsted novelties for men's wear : fashionable shaded diagonal, very original fancy herringbone and double faced heavy coating.

Novedades peinadas para caballero : diagonal en tinte de moda, tejido con dibujo de espiga muy original, tejido de dos caras pesado para abrigos.

Kammgarn-Neuheiten für Herren : Diagonal in modischer Farbe, aparter Chevron und schweres double-face Gewebe für Mäntel.

TISSAGE BLEICHE S. A., ZOFINGUE

Tissus de laine peignée nouveauté de la collection de printemps 1954 pour robes, jupes, blouses, manteaux et tailleurs et pour costumes de messieurs.

Novelty worsteds from the 1954 spring collection for dresses, skirts, blouses, coats and suits and for men's suits.

Novedades en tejidos de lana peinada de la colección para el verano 1954 para vestidos, faldas, blusas, abrigos y trajes sastre y para trajes de caballero.

Kammgarn-Neuheiten aus der 1954 Frühjahrskollektion für Kleider, Jupes, Blusen, Tailleurs und Mäntel sowie für Herrenanzüge.

REICHENBACH & CIE, ST-GALL

Dernières créations de la collection de printemps en mousseline de laine brodée.

Latest fashions from the spring range of embroidered wool delains (wool challies).

Ultimas novedades de la colección de verano de muselinas de lana bordadas.

Neueste Schöpfungen aus der Frühjahrskollektion von bestickter Wollmousseline.

SOCIÉTÉ ANONYME A. & R. MOOS, WEISSLINGEN

Nouveaux dessins sur flanelle mi-laine « Lanella », antimite et Sanfor, pour robes de dames et d'enfants, chemises et blouses de sport.

New designs on « Lanella » half-wool flannel, sanfor and mothproof, for ladies' and children's dresses, sporting blouses and shirts, etc.

Dibujos nuevos sobre franela semilana « Lanella » sanfor y resistente a la polilla, para vestidos de señoras y de niños, blusas y camisas de deporte.

Neue Dessins im Halbwollflanell « Lanella », Sanfor und mottenecht, für Damen- und Kinderkleider sowie Sportblusen und -hemden.

FILATURE DE LAINES PEIGNÉES D'AJOIE S. A., ALLE.

Filature, retorderie, teinturerie ; laines mercerie, laines pour tricotage mécanique et tissage.
Spinning, twisting, dyeing ; handknitting yarns, wools for machine knitting and weaving.
Hilados, torcidos y tinte ; lana para taquillería, lana para telares de punto y tejidos.
Spinnerei, Zwirnerei, Färberei ; Handstrickgarne, Wollgarne für die Strickerei, die Wirkerei und die Weberei.